

# VERBRECHEN VON NEBENAN

## Audioskript Philipp 2

*Philipp:* So äh ... Sorry, dass das eben alles ein bisschen schnell ging, aber ich musste weg aus meiner Wohnung. Wer auch immer an meinem Rechner war, hat nämlich nicht nur mein Passwort geknackt, sondern scheinbar auch meinen Wohnungsschlüssel. Es sei denn, ihr habt irgendwo Einbruchsspuren gesehen? Ich nämlich nicht.

Zu Hause bin ich also nicht mehr sicher. Und das mit dem Schlüssel ist' so gruselig! Meinen eigenen hab' ich nämlich immer bei mir und meinen Ersatzschlüssel – den hab' ich ja gerade eben erst euch gegeben. Der Einbrecher muss also irgendwie eine Kopie von meinem Schlüssel gemacht haben, und eigentlich gibt's dafür nur eine Möglichkeit:

Als ich am 13. September bei der Ausstellung in der Kunsthalle war, musste ich meine Tasche mit all meinen Sachen vorher abgeben. Also, vielleicht hat ja einer der Mitarbeiter ...? Ich will natürlich niemanden verdächtigen, aber ich weiß, dass ich das Messer nicht geklaut habe!

Und ich weiß auch, dass ich nicht an meinem Rechner war und das Passwort geändert hab'. Und ich hab' dieses verdammte Psycho-Umräum-Spielchen in meiner Wohnung auch nicht gespielt!

Okay ... ruhig ... Also, fahrt bitte zur Ausstellung und schaut euch da um. Guckt euch die Leute an, sprecht mit dem Team, inspiziert die Ausstellungsräume ... Tut, was immer euch einfällt, um irgendwelche Infos zu finden, die beweisen, dass ich dieses Messer nicht geklaut habe – bitte!